

Sophie Unger (foodwatch)

Von: [REDACTED]@alete.de>
Gesendet: Donnerstag, 14. September 2017 23:41
An: Sophie Unger (foodwatch)
Betreff: WG: Foodwatch Anfrage Kinderkeks [REDACTED]

Sehr geehrte Frau Unger,

Vielen Dank für Ihre E-Mail.
Sehr gerne beantworten wir Ihre Fragen zu unserem Produkt „Alete Kinderkeks“.

1. Warum bewerben Sie ihr Produkt für Babys ab dem sechsten beziehungsweise achten Monat, obwohl der Zusatz von Zucker nicht den gängigen Ernährungsempfehlungen für Babys entspricht?

Der „Alete Kinderkeks“ ist für Säuglinge ab dem 8. Monat als gelegentlicher Snack geeignet. Als Brei verzehrt kann der „Alete Kinderkeks“ schon ab dem 6. Monat verwendet werden. Kekse werden in der deutschen Ernährungstradition typischerweise mit einem süßen Geschmack verbunden. Auch im privaten Haushalt wird zum Backen von Keksen Zucker verwendet.

Zucker gehört zu den Kohlenhydraten und zählt damit neben Fett und Eiweiß zu den energieliefernden Nährstoffen. Das gilt für zugesetzten Haushaltszucker in Süßspeisen, wie Grießbrei, in gleicher Weise wie für Zucker aus natürlichen Quellen, wie Milchzucker in Muttermilch und Kuhmilch, Fruchtzucker in Obst oder Stärke im Brot und Getreideprodukten. Zucker sollte jedoch nur in Maßen verzehrt werden.

Lebensmittel für Säuglinge und Kleinkinder werden durch die europäische und nationale Gesetzgebung (Diätverordnung) streng geregelt. Diese umfasst unter anderem auch Vorgaben zum maximalen Gehalt an Zucker für Getränke, Kekse und Milchbreie, die aus diätetischer Sicht akzeptiert werden. Diese Vorgaben werden im „Alete Grießbrei Vanille“ selbstverständlich eingehalten.

Bei der Rezepturerstellung orientieren wir uns unter anderem an den Empfehlungen z.B. der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zum Zuckerkonsum. Die WHO empfiehlt, die Aufnahme an freiem Zucker auf <10 Energie% zu senken. Eine Portion des „Alete Kinderkeks“ (2 Kekse) enthält 2,8 g Zucker (entspricht 12 kcal). Der Richtwert für die Energiezufuhr eines Säuglings (Mädchen) von 4 bis unter 12 Monaten wird von der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) mit 600 kcal pro Tag angegeben. Damit beträgt die Aufnahme an freiem Zucker durch den Alete Kinderkeks 2 Energie%. Dies liegt innerhalb der Empfehlung und beträgt nur ein Fünftel der von der WHO erlaubten Zufuhr.

Zusätzlich informieren wir den Verbraucher über die Deklaration auf dem Etikett über den richtigen Gebrauch des Produktes. Dazu gehören u.a. die Angabe zur Portionsgröße, sowie ein Zahnpflegehinweis, der auf die Bedeutung einer gründlichen Zahnpflege hinweist.

2. Auf der Vorderseite loben Sie das Produkt als „babygerecht“ aus. Was genau möchten Sie Eltern damit vermitteln?

Die Angabe „Babygerecht“ bedeutet für uns, dass das Produkt „für die kleine Hand zum Selberessen“ geeignet ist. So wird dies auch auf der Verpackung angegeben. Die Form des „Alete Kinderkeks“ ist so gewählt, dass Babys ab dem 8. Monat den Keks gut greifen können.

3. Inwiefern berücksichtigen Sie die ernährungsphysiologischen Bedürfnisse von Babys bei der Produktentwicklung?

Wie von der Gesetzgebung vorgeschrieben verwenden wir ausschließlich Rohstoffe und Rezepturen, die den Qualitätsanforderungen für Babynahrung entsprechen. Darüber hinaus berücksichtigen wir bei der Rezepturerstellung die Empfehlungen z.B. der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zum Zuckerkonsum (s.o.).

4. Welche Verzehrempfehlung sprechen Sie für das Produkt aus? Bitte nennen Sie Menge und Häufigkeit des empfohlenen Konsums.

Die Verzehrempfehlung ist abhängig vom Alter des Babys:

Ab dem 8. Monat empfehlen wir höchstens 1 Portion „Alete Kinderkeks“ pro Tag. Dies entspricht 2 Keksen.

Als Brei verzehrt kann der „Alete Kinderkeks“ schon ab dem 6. Monat verwendet werden. Hier entspricht eine Portion etwa 2-3 Keksen, welche zerbröseln zusammen mit (Folge-)Milch oder Fruchtsaft als Brei angeboten werden können.

Zusätzlich empfehlen wir, das Produkt im Rahmen einer abwechslungsreichen und ausgewogenen Ernährung und gesunden Lebensweise zu verwenden.

5. Warum setzen Sie dem Produkt Calciumcarbonat, Eisenlactat und eine Vitaminmischung zu?

Zunächst ist der Zusatz von Thiamin (Vitamin B1) bei Getreidebeikostprodukten, denen der „Alete Kinderkeks“ rechtlich zuzuordnen ist, gesetzlich verpflichtend. Darüber hinaus leistet der Zusatz von Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelementen einen Beitrag zur Nährstoffversorgung von Säuglingen. Allerdings wollen wir vermeiden, dass Eltern ihren Kindern Kekse wegen der Nährstoffanreicherung füttern. Deshalb verzichten wir bewusst auf nährwert- und gesundheitsbezogene Angaben auf der Verpackung des Produktes.

6. Auf welchen wissenschaftlichen Quellen basiert Ihre Entscheidung, das Produkt mit Calciumcarbonat, Eisenlactat und einer Vitaminmischung anzureichern?

Im Säuglingsalter ist der Nährstoffbedarf, v.a. in Bezug auf das geringe Körpergewicht, hoch und die Versorgung ist nicht immer ausreichend. So zeigte sich z.B. im Rahmen einer Auswertung von Daten aus der PINGU-Studie (Multimodale Interventionsstudie zur Fettsäureoptimierung in der Beikost) des Forschungsinstituts für Kinderernährung (FKE) Dortmund eine im Vergleich zu den Empfehlungen durchschnittlich zu niedrige Eisenaufnahme bei Säuglingen und eine im Vergleich zu früheren Daten höhere Prävalenz von niedrigen Ferritinwerten. Die Anreicherung des „Alete Kinderkeks“ mit Eisen kann einen Beitrag zur besseren Versorgung leisten.

7. Warum enthält das Produkt Aroma?

Um einen leichten Vanille-Geschmack zu erhalten, wird im „Alete Kinderkeks“ in geringen Mengen Vanillin eingesetzt. Dies ist eine auch in privaten Haushalten übliche Zutat beim Backen von Keksen oder z.B. geschlagener Sahne und dient der geschmacklichen Abrundung.

8. Aus welchen Rohstoffen wird das eingesetzte Aroma gewonnen?

Vanillin

9. Kommt bei der Herstellung des Produkts Nanotechnologie zum Einsatz?

Nein

10. Mit welcher unverbindlichen Preisempfehlung (UVP) geben Sie das Produkt an den Handel weiter?

1,35 €

11. Könnten Sie uns das aktuelle Etikett zusenden?

Sehr gerne!



Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie noch Fragen haben oder weitere Informationen wünschen.

Freundliche Grüße

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

Mail: [Redacted]

Alete GmbH
 Siemensstraße 21 | D-61352 Bad Homburg v.d.H.
 Geschäftsführer: Peter Hüttmann
 Registergericht Bad Homburg v.d.H. HRB 13088
www.alete.de / www.facebook.com/alete.net

Diese E-Mail kann vertrauliche und/oder rechtlich geschuetzte Informationen enthalten. Falls Sie nicht der richtige Empfaenger sind oder diese E-Mail irrtuendlich erhalten haben, loeschen Sie sie bitte ohne deren Inhalte, auch nur teilweise, zu lesen, zu benutzen, zu kopieren oder an Dritte weiterzuleiten. Wir uebernehmen keinerlei Haftung fuer Schaden, die aus E-Mail Kommunikation entstehen.

This e-mail and any files transmitted with it are confidential and intended solely for the use of the individual to whom it is addressed. If you are not the intended recipient or have received this e-mail in error please notify the sender immediately and delete this e-mail. Unauthorized publication, use, dissemination, forwarding, printing or copying of this email and its associated attachments is strictly prohibited.

----- Urspruengliche Nachricht -----

Von: Sophie Unger [REDACTED]

Gesendet: 07.09.2017 12:51

An: info@alete.de

Thema: Fragen zu Ihrem Produkt „Alete Kinderkeks“

Sehr geehrte Frau [REDACTED],

vielen Dank fuer das Telefonat. Wie besprochen haben wir einige Fragen zu Ihrem Produkt „Alete Kinderkeks“ und wuerden uns ueber eine Beantwortung freuen.

1. Warum bewerben Sie Ihr Produkt als geeignet fuer Babys ab dem sechsten beziehungsweise achten Monat, obwohl der Zusatz von Zucker nicht den gaengigen Ernährungsempfehlungen fuer Babys entspricht?
2. Auf der Vorderseite loben Sie das Produkt als „babygerecht“ aus. Was genau moechten Sie Eltern damit vermitteln?
3. Inwiefern beruecksichtigen Sie die ernahrungsphysiologischen Beduerfnisse von Babys bei der Produktentwicklung?
4. Welche Verzehrsempfehlung sprechen Sie fuer das Produkt aus? Bitte nennen Sie Menge und Haeufigkeit des empfohlenen Konsums.
5. Warum setzen Sie dem Produkt Calciumcarbonat, Eisenlactat und eine Vitaminmischung zu?
6. Auf welchen wissenschaftlichen Quellen basiert Ihre Entscheidung, das Produkt mit Calciumcarbonat, Eisenlactat und einer Vitaminmischung anzureichern?
7. Warum enthaelt das Produkt Aroma?
8. Aus welchen Rohstoffen wird das eingesetzte Aroma gewonnen?
9. Kommt bei der Herstellung des Produkts Nanotechnologie zum Einsatz?
10. Mit welcher unverbindlichen Preisempfehlung (UVP) geben Sie das Produkt an den Handel weiter?
11. Koennnten Sie uns das aktuelle Etikett zusenden (digital als PDF)?

Ueber eine Beantwortung der Fragen bis Donnerstag, den 14.09.2017 wuerden wir uns sehr freuen.

Bei Rueckfragen stehe ich gerne zur Verfuegung.

Mit freundlichen Grüßen,

Sophie Unger

Nein, Sie bekommen dafür keinen 5-Euro-Gutschein – aber viele unbezahlbare Informationen.

Der foodwatch-Newsletter: www.foodwatch.de/newsletter

sophie unger

recherche und kampagnen | research and campaigns

foodwatch deutschland | foodwatch germany

t: +49 (0)30 / 24 04 76 [REDACTED]

foodwatch e.v. | brunnenstr. 181 | 10119 berlin | germany | www.foodwatch.de

eingetragener verein | sitz berlin | vr 21908 nz ag charlottenburg | vorstand: dr. thilo bode, martin rücker

[REDACTED]